

Sylvia Bürkler (Hrsg.)

Praxis Basisstufe

Wie in vielen Ländern ist auch in der Schweiz die Schuleingangsphase Thema bildungspolitischer Diskussionen. Mit der Basisstufe wird eine Struktur eingeführt, die eine Individualisierung der Lernwege erlaubt und pädagogische Kontinuität ermöglicht. Doch strukturelle Vorgaben alleine führen noch nicht zu einer Veränderung des Lernens. Es braucht auch die Bereitschaft der Lehrpersonen, sich methodisch-didaktischen Herausforderungen zu stellen und ihre Rolle als Lehrende zu überdenken. Die Autorinnen dieser Publikation haben dies getan.

Die Beiträge zeigen verschiedene Projekte, die auf die Problemstellung Unterricht in heterogenen Gruppen reagieren. Welche Inhalte und Themen sind in welcher Rhythmisierung für alle angemessen? Welche methodischen Wege werden gewählt? Wie viele inhaltliche Neben-, Um- oder Abwege sind für die Kinder bedeutsam. Was ist das Gemeinsame an einem Thema? Wie können daraus Differenzierungsmöglichkeiten abgeleitet werden? Auf diese Fragen wird in den Praxisbeispielen eingegangen.

2009, 182 S., Fr. 32.–

ISBN 978-3-905861-03-7

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung